

Bienezucht | Vortrag und kleine Feier in der «Api-Schiir» in Agarn

Rotary Club Leuk-Leukerbad übernimmt Patenschaft

AGARN | Am 21. Mai fand im neuen Oberwalliser Bienenzentrum von Agarn ein Vortrag vom kantonalen Bieneninspektor Franz-Josef Salzmann statt. Der Rotary Club Leuk-Leukerbad will sich zudem beim Ausbildungszentrum als Botschafter und mit einer finanziellen Unterstützung einbringen.

Vor einigen Jahren sprach man vom Bienensterben. Grund dafür waren die unkontrollierte Anwendung von Pestiziden, aber auch die Einfuhr von Milben und anderen Schädlingen durch Bienenvölker aus fremden Ländern. Vor allem die Varroa Milbe setzte den einheimischen Bienenvölkern arg zu. Diese Gefahr ist nun etwas gebannt, wie der kantonale Bieneninspektor Franz-Josef Salzmann in seinem Vortrag in der «Api-Schiir» betonte. Aber das Problem ist noch nicht ganz gebannt. Und weitere Gefahren drohen von anderen Tieren, so von exotischen Vögeln, die sich neuerdings auch in der Schweiz heimisch fühlen.

Im Wallis gibt es 520 Imker und etwa 5000 Bienenvölker. Damit ist heute gewährleistet, dass die Bestäubung bis auf

eine Höhe von 1500 m ü. M. gewährleistet ist.

Die «Api-Schiir»

2018 konnte die Stiftung «Ischärs Agar» mit dem Oberwalliser Bienezüchterverband (OBZV) einen Vertrag abschliessen. Der OBZV konnte die Scheune in ein Aus- und Weiterbildungszentrum für Imker ausbauen, wie der Stiftungsratspräsident von «Ischärs Agar», Herbert Dirren, erklärte. Diese Zusammenarbeit für ein regional gestütztes kantonales Aus-

und Weiterbildungszentrum hat den Rotary Club Leuk-Leukerbad dazu bewogen, die «Api-Schiir» sowohl ideell als auch finanziell zu unterstützen. Zur Bekräftigung dieser Zusammenarbeit fand am gleichen Abend eine kleine Feier statt, an der die Vertreter des OBZV, der kantonale Bieneninspektor sowie die Mitglieder des Rotary Clubs Leuk-Leukerbad teilnahmen. In den vergangenen Monaten konnte die «Api-Schiir» zu einem modernen Aus- und Weiterbildungszentrum für

Imker, aber auch zu einem Informationszentrum für die Bevölkerung ausgebaut werden. Das Grüne Zimmer in Agarn hat sich – zusammen mit der «Api-Schiir» und dem OBZV – zu einem Kompetenzzentrum für das Verstehen der Natur und das Lernen von der Natur im Gebiet der Biosphäre Pfynges entwickelt. Das daraus entstandene Projekt «Biene-Abeille» soll in Zukunft dazu führen, dass der ganze Kanton von diesem Angebot profitieren kann. **wb**



Erfolgreicher Abend für die Verantwortlichen. Von links: Stiftungsratsmitglieder vom Grünen Zimmer Albert Tscherry (Kassier) und Herbert Dirren (Präsident) mit dem kantonalen Bieneninspektor Franz-Josef Salzmann, dem Rotary-Club-Präsidenten Leuk-Leukerbad Guido Matter und dem Präsidenten des Oberwalliser Imkerverbands Christian Lauber.

FOTO ZVG

WB, 27.5.2019